

BAU

Das bundesweite Baumagazin

August
8/2024

Einsatzreport
Baufahrzeuge
Messen



Merlo auf den Platformers' Days & NordBau
Einsatzbericht: Feuerwehr Merlo

KLEENOIL

— Est. 1986 —

ENDLICH: KLEENOIL SCHMIERSTOFFE

- Kosten senken und Effizienz steigern
- Verschleiß und Korrosion reduzieren
- Maschinenausfälle reduzieren
- Ölbedarf reduzieren und Umwelt schützen
- Biologisch schnell abbaubar
- Langzeittauglich



**KLEENOIL:
ÖKONOMISCH UND ÖKOLOGISCH
SEIT 1986**

Inhalt

Einsatzreport

TELESKOPLADER

Feuerwehr Merlo 4

Platformers' Days 2024

MESSE KARLSRUHE

Fachmesse der Zukunft 6

IAA Transportation 2024

HKM



Hochmoderne Transportlösungen 7

Transportsysteme

EINSATZBERICHT



Schwertransport des Jahres 8

Baumaschinen

BETONMISCHANLAGEN



Qualitätsbeton für die Wind-Industrie 10

Klimagipfel 2024

KONGRESS & AUSSTELLUNG



elka-Holzwerke & supertecture gUG 11



Bau-Fritz Einladung nach Erkheim 12

GaLaBau 2024

SCHWAMBORN



Für barrierefreie Flächen & Wände 14

HKL BAUMASCHINEN



Innovative Lösungen im Fokus 16

HAURATON



Der Turbo in der Filterrinne 17

Versicherungen

SACHVERSICHERUNGEN

Maschinenbruch und die Folgen 18

Veranstaltungen

BTI BY BERNER

Kompetenter Partner der IHK 19

Baustoffe

BESCHICHTUNGEN



Tiefgarage »HafenMarkt« Münster 20

Bauelemente

BAUSYSTEME



Natur-Klimadecken 22

Wer bietet was / Impressum

23

Rohwedder

Baumaschinen · Baugeräte · Baueisenwaren · Werkzeuge

Service

Handel

Vermietung

BOSCH Premium Partner für Berlin / Brandenburg

Ergänzend zum umfangreichen Angebot an Bosch Elektrowerkzeugen, Messtechnik und Zubehör bieten wir weitere Serviceleistungen, die für Sie einen erheblichen Mehrwert darstellen. Hierzu zählen der **36 Monate VollService**, die **30 Tage Geld-zurück-Garantie** sowie eine qualifizierte Beratung!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch oder unter www.rohwedder.net.

www.tuv.com
TUV Rheinland
10-0000000000

Zertifiziertes
Fachhandelsunternehmen

Echt Bosch! 36 Monate Voll-Service

Der attraktive Voll-Service für Elektro- und Messwerkzeuge!

Premium Partner

Elektrowerkzeuge
Messtechnik
Zubehör

HOTLINE:

0800 / 62 88 000

Rohwedder GmbH | Bergholzstr. 14 | 12099 Berlin

TELESKOPLADER

Neu: Feuerwehr Merlo

Kompakter Teleskoplader hilft vielseitig bei den Einsätzen der Berufsfeuerwehr Fürth.

Ein roter kleiner Merlo flitzt mit bis zu 40 km/h im Gelände der Berufsfeuerwehr. Ausgestattet wie ein Schweizer Taschenmesser ist er Hubarbeitsbühne, Stapler, Lader, Winterdienst, fleißiger Putzteufel und vieles mehr. Power kommt vom 75 PS Stage-V-Motor, dem Hydrostaten und robusten Grundkonzept. „Mit ihm haben wir uns richtig entschieden“, sagt Amtsleiter Christian Gußner.

Fürth: Seit rund einem Jahr arbeitet ein Merlo P 27.6 Plus für die Berufsfeuerwehr Fürth. Im roten RAL 3000 wirkt er in der neuen in 2023 bezogenen Feuerwache. Das 2,7 t/6-m-Gerät ist mit einer 2-Personen-Hubarbeitsbühne, Erdschaufel, einem Schneeräumschild, Kehrbesen und Lastgabeln ausgestattet. Außerdem verfügt der Teleskoplader über drei Lenkungsarten und den permanenten Allradantrieb. Viel Kraft



von 40 km/h. Kürzlich rüsteten ihn seine Anwender mit einem HRT nach: einer praktischen Halterung für das Hand-sprech-Funkgerät.

mm (h) x 3,91 mm (l). Am meisten nutzt ihn die Berufsfeuerwehr mit dem Arbeitskorb.

Maschine mit vielen Vorzügen

Branddirektor Dipl.-Ing. (FH) Christian Gußner sagt: „Ursprünglich suchten wir ein Gerät, das wir im Winter zum Schneeräumen verwenden können. Wir haben festgestellt, dass ein Teleskoplader im Haus viele Vorzüge hat. Wir können ihn zusätzlich innerhalb und außerhalb des Gebäudes einplanen. Die neue Teleskop-Technik und der Hydrostat-Antrieb machten den Merlo für uns anfangs zu einem 'Exoten'. Als er angeliefert wurde, wollten ihn alle ausprobieren und fahren. Mittlerweile ist er fester Bestandteil unserer Abläufe. Wir haben uns mit ihm richtig entschieden.“

Einsatz für einen reibungsarmen Alltag – innen und außen

Die Feuerwache hat 12.000 m² Grundfläche. 5.500 m² sind bebaut. Der Rest ist Hoffläche. Für einen reibungsarmen Alltag muss das Grundstück gekehrt und sauber gehalten werden.



kommt aus seinen 4-Zylinder Turbo-Dieselmotor (55 KW/75 PS). Maximal erreicht er eine Höchstgeschwindigkeit

Der 27.6 ist einer der kleinsten Teleskopstapler des italienischen Herstellers Merlo S.p.A., mit 1,86 mm (b) x 1,96



Branddirektor
Dipl.-Ing. Christian Gußner



Einsatzreport



Anstatt eine reine Hubarbeitsbühne zu erwerben, kauften die Fürther Teleskoptechnik. Damit sind auch andere notwendige Anwendungen wie stapeln, laden, die Aufnahme der Kehrbesen oder ein effektiver Winterdienst möglich. Georg Treuheit von der Berufsfeuerwehr Fürth teilt mit: „Der Merlo macht alles und das richtig gut: vom Hof kehren, einfachen Arbeiten, bis zu den technischen Aufgaben in der Halle oder außen am Gebäude. Er hebt schwerere Lasten oder hilft, unsere Übungen vorzubereiten. Die Übungsfahrzeuge kann er aufnehmen, umwerfen und wieder hinstellen.“

Praktische Aspekte

Im Landkreis wurden die Sirenen kürzlich auf digitale Technik umgestellt. Mit der Merlo Plattform außen am Mast zu agieren, erlebt die Mannschaft sinnvoller als dafür die Drehleiter mitzunehmen. Treuheit erläutert die praktischen Aspekte: „Erstens würde ich die Drehleiter an den Mast zeitlich und räumlich binden. Sie wäre nicht für Wichtigeres greifbar. Mit dem kompakten Merlo Stapler und seinem geringen Eigengewicht kann ich überall hin- und hineinfahren. Wir haben bei der Hubhöhe von 5,90 m – gemessen an der Unterkante des Arbeitskorbs – auch viele weitere Anwendungsoptionen.“



Zuverlässiger Allradantrieb

Teilweise stehen die Sirenen auf Feldern. Bei schlechten Wetter-Bedingungen müssen sie über ein schwieriges Gelände zu ihnen gelangen. Dank Allradantrieb und den breiten Reifen können die Feuerwehrleute leicht in den Außeneinsätzen manövrieren.

Steigende Nachfrage bei THWs, Kommunen und Feuerwehren

Werner Model ist Merlo Produktspezialist bei der Ernst Müller Fördertechnik GmbH & Co. KG (Nürnberg). Er berät und begleitet die Fürther bei den Fragen zur Material-Umschlagstechnik. Im Nebenberuf ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr und meint: „Das Segment Kommunen, Feuerwehren und THWs nimmt bei uns im Portfolio stetig zu. Wir bieten unseren Kunden zum jeweiligen Merlo Modell eine Dienstleistung aus Verkaufsberatung, technischem und Er-



satzteil-Service. Zudem halten wir rund 20 Merlo Modelle in unserem Mietpark für Ad-hoc oder Spitzenzeiten-Anfragen bereit.“

Weiter teilt Model mit: „Der 27.6 ist eine schöne kompakte und vor allem robuste Maschine. Er punktet mit einer breiten, übersichtlichen Kabine. Sie kommt in der identischen Kabinen-Ausführung wie die der großen Merlos. Die Tür ist zweiteilig und lässt sich komplett nach hinten klappen. Ebenfalls praktisch: Der Einstieg zum Arbeitsplatz ist niedrig.“



In der herstellereutralen Ausschreibung entschieden sich die Fürther für Merlo. Die Nähe zum Kundendienst des regionalen Anbieters ist in der täglichen Praxis hilfreich. Sie gewährleistet, dass die Technik kontinuierlich gewartet und einsatzbereit bleibt.

*Platformers' Days, Karlsruhe
06.-07.09.2024*

*Freigelände Nord, Stand F200
und*

*NordBau, Neumünster, 04.-09.09.2024
HKL Baumaschinen, Halle 1, St. 1129 /
Freigelände Nord, St. N225 (Kieler Str.)*

www.merlo.de



Fotos: Merlo

MESSE KARLSRUHE

Fachmesse der Zukunft

Vom 06. bis 09. September 2024 findet in Karlsruhe wieder die Fachmesse für Arbeitsbühne, Kran und Stapler statt.



Die Platformers' Days, die Fachmesse für Arbeitsbühne, Kran und Stapler, sind in einem strategischen Entwicklungsprozess für die Folgejahre optimiert worden. Durch die Einbeziehung zahlreicher Marktperspektiven wird die »PD« gestärkt zukunftsorientiert ausgerichtet.

Im Fokus steht dabei die Anpassung des Turnus, der Laufzeitstage und des Termins für die Folgejahre unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Ausstellern und Besuchenden.

Innovationszyklen der Hersteller und Investitionskraft der Kunden berücksichtigt

„Für die Entscheidung standen wir im kontinuierlichen Austausch mit der Branche und haben dabei beispielsweise die Innovationszyklen der Hersteller und Investitionskraft der Kunden berücksichtigt“, erläutert Philipp Doll, Projektleiter der Platformers' Days. „Ergänzend dazu haben wir aber auch die branchenspezifische Messelandschaft und die Ferienzeiträume der Bundesländer sowie das angrenzende europäische Ausland mit einbezogen. Mit der Einbeziehung aller Perspektiven aus

der Branche und deren Umfeld sind wir uns einer positiven Marktakzeptanz sicher“, ergänzt Beate Frères, Bereichsleiterin bei der Messe Karlsruhe.

Die Fachmesse wird ab der kommenden Ausgabe in den zweijährigen Turnus der geraden Jahre gehen. Ab 2026 werden die Platformers' Days zu einem neuen Termin stattfinden. Der nächste Veranstaltungstermin ist demnach der 8. und 9. Oktober 2026. Die Laufzeitstage sind auf Donnerstag und Freitag festgelegt.

Der Steuerungskreis der Platformers' Days, ein Expertenrat aus der Hebe- und Höhenzugangstechnik, hat die Anpassungen maßgeblich mitgeprägt. Dazu kommentiert Henrich Clewing, Geschäftsführer Merlo Deutschland und Mitglied des PD-Steuerungskreises: „Für uns ist es wichtig, dass für den Entscheidungsprozess der zukünftigen Ausrichtung der Platformers' Days die Stimmen aus der Branche gehört wurden. Die frühzeitige Kommunikation bietet Planungssicherheit für Aussteller und Besucher. Durch den neuen Zyklus festigt sich die PD noch exklusiver als Branchenmittelpunkt und wird zum Pflichttermin für Produktpremieren.“

Peter Knaak, www.platformers-days.de



Fotos: Messe Karlsruhe

Die Platformers' Days ist die Fachmesse für Arbeitsbühne, Kran und Stapler in der DACH-Region. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert vereint sie das Who-is-Who der Hebe- und Höhenzugangstechnik und zeigt die Vielfalt der drei Branchen in Maschinen, Lösungen und Komplementärprodukten. Intensive Produktberatung, realitätsnahe Demon-

strationsbedingungen und der einzigartige Networking-Charakter, zeichnen die Fachmesse aus. Mit ihrem hohen Fachbesuchenden-Anteil bieten die Platformers Days, zum dritten Mal am Standort der Messe Karlsruhe, außerdem Raum für Wissenstransfer und Branchen-Trendthemen und stellen einen Motor für Investitionsentscheidungen dar.

HKM

Hochmoderne Mobilitätslösungen

HKM Fahrzeugbau zeigt einen Querschnitt seiner umfassenden Komplettlösungen.

HKM nimmt wieder an der IAA-Transportation 2024 teil, der weltweit führenden Plattform für Logistik, Nutzfahrzeuge und Transport. Die Messe öffnet vom 17. bis 22. September 2024 in Hannover ihre Pforten. Besucher finden HKM im Freigelände K45.

Bei dem prestigeträchtigen Ereignis zeigt HKM einen Querschnitt seiner umfassenden Komplettlösungen im Bereich Recyclinglogistik. Sie zielen darauf ab, die Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit bei den Kunden zu erhöhen und sie bei ihren Nachhaltigkeitszielen zu unterstützen.

Vorstellung von Reifendruckfüllsystem durch die Achsen

In Ergänzung zu den Reifendrucksystem über Sensoren in den Reifen stellt HKM ein System vor, das sowohl den Reifendruck kontrolliert als auch bei einer Abweichung sofort auf den Zielwert nachpumpt. Dies geschieht über einen eingebauten Kompressor am Chassis und über eine Rohrverbindung von Achse und Radnabe mit den Reifenventilen. Die bereitgestellte Lösung wurde darauf ausgelegt, den Fahrer in seiner Kontrollpflicht zu entlasten und das Gesamtsystem auf ein höheres Einsatzniveau zu heben. Gleichzeitig wird damit die Verfügbarkeit des Fuhrparks gesteigert und die Zahl reifenbedingter Fahrzeugausfälle verringert. Dies spart nachvollziehbar Zeit und Geld, da plötzliche Reifenschäden reduziert werden. Eingebaut



A18 Drehschemelanhängers für Absetzbehälter.



G20 T Tandemanhängers als Außenroller.

Fotos: HKM

ist das Reifendruckfüllsystem in einem HKM-Schlittenanhängers G18 S mit Zwillingbereifung und Scheibenbremsachsen 19,5 Zoll.

Absetzmulden und Müllpressen in einem Absetzmuldenanhängers transportieren

HKM realisiert eine sehr flexible Einsatzkombination für die Abfallwirtschaft Rosenheim und zeigt dies an dem Kundenanhängers A18. Die besondere Aufgabenstellung bestand darin, dass so-

wohl Absetzmulden als auch Müllpressen mit beidseitigen Rollen zu transportieren sind. Der Fahrer kann sowohl einen Behälter von Vorne über die pneumatisch absenkbare Zugdeichsel aufnehmen als aber auch von Hinten den zweiten Behälter übernehmen und somit flexibel seine Logistikaufgabe erfüllen. Ergänzt wird das System durch das zertifizierte Ladungssicherungssystem HKM Hebefix und einem formschlüssigen Abstecksystem für die verschiedenen Längen und Breiten.

HKM G20 T mehr Volumen und Nutzlast

Mit dem TandemAnhängers G20 T Außenroller wird eine Volumen- als auch leistungsstarke Nutzlastvariante von bis zu 21 t zulässiges Gesamtgewicht als Alternative zu den üblichen 18 t Drehschemelaußenroller vorgestellt. Die tiefe Bodenauslegung sorgt zudem für einen niedrigen Lastschwerpunkt und damit für ein optimales Fahrverhalten.

„Durch das ausgestellte Produktprogramm wird ein Einblick geboten, wie HKM-Lösungen auf die individuellen Anforderungen erfüllt. Wir freuen uns auf unsere Teilnahme bei der IAA-Transportation 2024. Der Messeevent bietet uns eine erstklassige Möglichkeit, unser umfangreiches Sortiment von Produkten und Lösungen für Entsorgung und Recycling vorzustellen“, erläutert Manfred Zandt, Geschäftsführer HKM.

www.hkm-fahrzeugbau.de



G18 Schlittenanhängers für Abrollcontainer.



Anhängers Tiefladerplateau mit BTA-Ausstattung.

EINSATZBERICHT

Schwertransport des Jahres

U17 fährt auf Scheuerle InterCombi ins Museum.

Der Transport des U-Boots U17 vom Technikmuseum Speyer zum Schwesermuseum Sinsheim dürfte für Schwertransportfans die Sensation des Jahres sein. Das Team der Spedition Kübler beförderte die aufsehenerregende Ladung zu Lande auf 30 »SCHEUERLE InterCombi« Achslinien an zahlreichen Hindernissen vorbei. Die anspruchsvolle Strecke und das spezielle Ladegut erforderten präzises Manövrieren und mehrere Balanceakte – sowie die weltweit erste Drehung eines U-Boots auf einem Modultransporter. Ohne das Know-how des Schwergutlogistikern und die leistungsfähige Transporttechnik von TII Scheuerle wäre der Transport so nicht möglich gewesen. Damit demonstriert TII Scheuerle eindrucksvoll, wie der Unternehmens-Claim »Move the World« Realität wird.

Live vor Ort oder während des Streams im Internet: Zigtausende Menschen feierten während der vergangenen vier Wochen mit, wie das 350 t schwere U-Boot U17 den Weg vom Technikmuseum Speyer zum Schwesermuseum Sinsheim bewältigte. Der Transport war ein heikles Unterfangen, denn der zu Lande bis zu 90 m lange und 10 m hohe Verbund musste unter tiefen Brücken und Hochspannungsleitungen hindurch – und auch noch die engen Straßen des hügeligen Kraichgaus bewältigen. Damit U17 unter den Hindernissen hindurch gelangte, musste es mithilfe einer speziellen Vorrichtung immer wieder um 70 Grad und mehr um seine Längsachse gedreht werden. Dadurch legte sich der Turm innerhalb weniger Minuten zur Seite und die Höhe des Transports verringerte sich auf das erforderliche Durchfahrtsmaß.



Ballastierung und Niveaueingleich des InterCombi ermöglichen sichere Auffahrt auf den Ponton

Aber zuerst ging es auf Rhein und Neckar von Speyer über Mannheim nach Haßmersheim. Auf 30 InterCombi Achslinien von TII Scheuerle, der Spezialist für Schwertransporte auf befestigten Straßen und off-road aus der TII Group, gelangte der maritime Oldtimer zunächst auf einen Flussponton. Sowohl das Auf- als auch das Abfahren des insgesamt rund 500 t schweren Transports auf den schwimmenden Ladungsträger waren ein Balanceakt, bei dem der 66 m lange und 11,50 m breite Ponton ständig neu nivelliert werden musste, um die sich stetig verändernde Belastung auszugleichen. Während der Scheuerle Modultransporter mit dem U-Boot Zentimeter um Zentimeter auffuhr, behielt die Crew der Spedition Kübler die 240 Räder des InterCombi ständig im Auge und stellte durch die Ballastierung und den insgesamt 650 mm hohen Achsausgleich sicher, dass sich der Ponton und U17 immer in der Waage befanden. Nach etwa drei Stunden war der Roll-on erledigt und die Leihgabe der Wehrtechnischen Studiensammlung des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) bereit für den

Transport im Schubverband über den Fluss. Der Erfolg ist kein Wunder: Der Schwergutlogistiker aus Michelfeld-Erlin war schließlich schon in der Vergangenheit für zahlreiche der spektakulärsten Transporte der Technikmuseen Sinsheim Speyer verantwortlich. So beförderte die Spedition Kübler eine Concorde, einen Airbus A380 und das Hausboot der Kelly Family ins Museum.

Finaler Landgang: mit gebündelten Kräften von Mensch und Maschine gelang U17 ans Ufer

Vor dem Roll-off in Haßmersheim mussten die Teams von Kübler, Fischer Kran Transporte, Van der Wees und der Technik Museen Sinsheim Speyer Hand in Hand arbeiten, um U17 mit acht Hydraulikzylindern auf 1,40 m aufzubocken, so dass die 30 Scheuerle InterCombi Achslinien das U-Boot für den finalen Landgang wieder unterfahren konnten. Auch hier war das präzise Ausbalancieren von Ponton und Achslinien entscheidend für den Erfolg der Mission und die Strömung des Neckars eine besondere Herausforderung dabei. Vorsichtig tastete sich der modulare Plattformwagen über Rampen auf den Ponton und unter U17 und anschließend wieder Zentimeter für Zentimeter mit der Ladung an Land. „Es ist vollbracht. Das U-Boot ist an Land. Nun müssen wir all unsere Kräfte bündeln, denn morgen beginnt der Straßentransport“, kommentierte Frieder Saam, Berufskraftfahrer und Transportleiter bei der Spedition Kübler.

Gelungene Weltpremiere: U17 taucht unter Zementförderband hindurch

Nicht ohne Grund wies der sehr erfahrene Schwerlastexperte auf die bevorstehende Herausforderung hin. Die Strecke hat es in sich und führte durch den hügeligen Kraichgau im Nordwesten von Baden-Württemberg. Vor Neckarmühlbach wartete die erste große Herausforderung: die Unterquerung eines Zement-Förderbandes. Dazu musste U17 zum ersten Mal auf dem Tieflader in der speziellen Drehvorrich-





tung hydraulisch geneigt werden. Nach der Generalprobe auf dem Wasser gelingt auch die Weltpremiere zu Lande – auch dank der robusten Transportausrüstung von TII Scheuerle.

„Für einen solchen Transport benötigen wir qualitativ hochwertige, robuste und präzise lenkbare modulare Achslinien. Wir arbeiten schon seit 35 Jahren mit TII Scheuerle zusammen und sind von den Qualitäten der Fahrzeuge überzeugt, erläuterte Frieder Saam. Die Scheuerle InterCombi Baureihe erfüllt genau diese Anforderungen. Sie besteht aus modularen Plattformwagen mit 3 m Breite, mit denen eine Vielzahl von Transportfällen abgedeckt werden. Durch die niedrige Plattformhöhe von 1.190 mm in Fahrstellung und die breite Abstützbasis eignen sich die Achslinien auch für Ladungen mit hohen Schwerpunkten wie U17 ihn aufweist und die Drehmanöver. InterCombi Verbünde kommen wie im Falle des U17-Transports als Anhängerkombination, aber auch als Sattelzug oder als selbst angetriebene Transporter zum Einsatz. Durch die Möglichkeit, die Module längs und quer zu koppeln sind auch schwerste Transporte auf öffentlichen Straßen möglich. Die hohe Flexibilität und Variabilität der InterCombi Module macht sie zum Allrounder für Transporte von schwersten Baumaschinen und Mining-Geräten, Langmaterialien, Bauteile von Windkraftanlagen, Transformatoren, Brückenelementen und weiteren Schwer- gütanwendungen.

Als Geisterfahrer mit Tempo 15 über die Autobahn A 6

Auch in Bad Rappenau lauerten enge Kurven, Kehren und einige Verkehrsinseln auf den Transport. Dagegen war die Route mit Polizeieskorte und Begleitfahrzeugen sowie unter den Blicken unzähliger Schaulustiger über die voll-gesperrte Autobahn A6 von Bad Rappenau in Richtung Sinsheim eine Routineaufgabe für das erfahrene Team. Auch hier musste U17 noch einmal gedreht werden, so dass der U-Boot-Turm keine Hochspannungsleitungen berührte. Um über die Autobahnauffahrt Sinsheim/

Steinsfurt abzufahren, musste Frieder Saam auf die Gegenfahrbahn wechseln und die letzten fünf Kilometer als Geisterfahrer mit höchstens Tempo 15 zurücklegen.

Vor der Bahnlinienüberquerung kurz vor Ittlingen musste das maritime Museumsstück ein letztes Mal zur Seite geneigt werden, um unter den Oberleitungen hindurchzukommen. Anschließend machte sich der Tross auf den Weg in die Ortsmitte und sorgte dort erneut für ein Spektakel. Im Zentrum der Gemeinde schlängelte sich der Schwerlasttransport nur wenige Zentimeter an Häuserfassaden vorbei, Überfahrbleche schützten Erdreich und gepflasterte Straßen. Im Sinsheimer Stadtteil Hilsbach konnte sich Frieder Saam nach einer kniffligen Kreuzung im Ortskern, wo U17 nur um Zentimeter zwischen einer Kirchenmauer und einem Wohnhaus vorbeiglitt, entspannen und überzeugte beim anschließenden Fassanstich. Danach hatte U17 nach einer anspruchsvollen Serpentinenfahrt, bei der kurzerhand noch einige Verkehrszeichen weichen mussten, einen großen Auftritt auf dem Gelände der TSG Hoffenheim.

Auf dem letzten Kilometer bis zum Technikmuseum Sinsheim begleiteten wieder Musikkapellen und Tausende Schaulustige U17. Sie bereiteten dem U-Boot einen würdigen Empfang, während Frieder Saam unter tosendem Beifall die letzte Kurve auf das Museums-gelände nahm und das Exponat vor seinem künftigen Stellplatz parkte – ein bewegender Moment mit Gänsehaut-

Feeling. Nun wartet es dort auf die ersten Besucher ab Sommer 2025. Museumsdirektor Hermann Layher und der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Sinsheim, Jörg Albrecht, dankten allen Beteiligten und Unterstützern für ihr Engagement, die den logistischen Kraftakt erst möglich gemacht haben.

Garanten für Erfolg: Fünf Jahre Planung, Know-how von Kübler und Ausrüstung von TII Scheuerle

Bereits im Vorjahr gelangte das ausgemusterte U-Boot von der Kieler Förde überwiegend auf dem Wasserweg nach Speyer. Beim Transport über die vier Kilometer lange Strecke vom Naturhafen Speyer auf das Gelände des Technikmuseums setzte die Spedition Kübler 30 Scheuerle InterCombi Achslinien ein, die bis dato wohl längste starre Plattformwagenkombination auf öffentlichen Straßen in Deutschland. Der Zwischenstopp war nötig, da die Experten des Technikmuseums Speyer U17 von den tonnenschweren Batterien und Tauchgewichten befreien mussten. Dazu fehlte thyssenkrupp Marine Systems während der Entmilitarisierung des U-Boots in einer Kieler Werft die Zeit. Die Planung des gesamten Spezialtransports dauerte fünf Jahre.

Mit dem zweiten Teil der Wegstrecke besicherte das Technikmuseum den Schwerlastfans und allen anderen Schaulustigen, die während der ganzen Zeit den Transport begleiteten und an vielen Stationen ein regelrechtes Volksfest feierten, wohl die spannendsten vier Wochen des Jahres. Bürgermeister begrüßte Konvoi und Gäste, ortsansässige Vereine und Biergärten übernahmen deren Bewirtung. Zahlreiche Kindergärten und Schulklassen nutzten das Spektakel für einen Bildungsausflug, was besonders den Kommandanten von U17, Jürgen Weber, der mit seiner Mannschaft den Transport über viele Etappen begleitete, besonders freute. „Das Interesse der Zuschauer tut uns gut, es ist für die ganze Mannschaft ein unvergessliches Erlebnis und wir sind stolz, dass U17 für die Öffentlichkeit erhalten wird“, erläutert Weber und beantwortet alle Fragen zu U17 und berichtete über das Leben an Bord des U-Boots.

www.tii-group.com



Fotos: TII Scheuerle

BETONMISCHANLAGEN

Qualitätsbeton für die Wind-Industrie

Die neueste Generation Liebherr Mobilmix 2.5 für Turmsegmente.

- Mobilmix 2.5 liefert temporär den Beton für Turmsegmente.
- Die Mischanlage dient als Überbrückung während des Umbaus der Bestandsanlage.
- Hocheffizienter Ringtellermischer RIV 2.5 mit variablen Drehzahlen.
- Die Fertigteilproduktion muss durchgängig und zuverlässig mit Beton versorgt werden.

Ursprünglich kaufte das Unternehmen Enercon Emden im Jahr 2005 eine Liebherr-Kombimix 2.25 für die Produktion von Turmsegmenten aus Beton. Die Mischanlage wurde in der Vergangenheit bereits mehrmals modifiziert bzw. erweitert. Nach dem Verkauf des Standortes an die Bettels Betonfertigteile GmbH wurde die Produktion um konstruktive Fertigteilteile wie zum Beispiel Brückenelemente erweitert. Turmsegmente aus Beton für die Windkraft gehören nach wie vor zum Sortiment. Nun soll die Bestandsanlage noch weiter an die neuen Anforderungen angepasst werden. Für die Überbrückung während des Umbaus entschied sich Bettels für eine hochmobile Mobilmix 2.5 der neuesten Generation von Liebherr.

Beim Umbau der bestehenden Kombimix Mischanlage bei der Bettels Betonfertigteile GmbH musste beachtet werden, dass die Fertigungshallen auch während der gesamten Umbauarbeiten zuverlässig mit Frischbeton versorgt werden. Es musste sichergestellt sein, dass vor, während und nach dem Umbau eine gleichbleibend hohe Produktqualität garantiert werden kann. Bei der Bettels Betonfertigteile GmbH haben die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz einen hohen Stellenwert. Die Investition in moderne Technologien für effiziente Produktionsabläufe und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen standen vor diesem Hintergrund außer Diskussion. Wichtig bei der Auswahl einer Überbrückungsanlage war die Tatsache, dass die Anlage später problemlos für weitere Baustellen genutzt werden kann. Ein zeit- und kosteneffizientes Umsetzen der Anlage war daher ein wichtiges Argument.

Mobilmix punktete durch kostengünstige Montage und schnelle Inbetriebnahme

Aus diesen genannten Anforderungen fiel die Wahl bei der Überbrückung des Umbaus auf eine Liebherr-Mobilmix aus der neuen Anlagengeneration. Die Mo-



Fotos: Liebherr-Mischtechnik

bilmix war aufgrund der kurzen und kostengünstigen Montage die optimale Wahl für diese Aufgabe. Das innovative Klappkonzept kombiniert mit der Vorverkabelung ab Werk, ermöglicht eine schnelle Montage und Inbetriebnahme. Dank der Ausführung mit Stahlfundament, seitlichen Abstützungen und Tränenblechabdeckung sind zudem keine Betonarbeiten nötig. Für die Montage der Mobilmix genügt ein einfacher, ebener verdichteter Boden. Diese Konzeption ermöglicht ein schnelles und unkompliziertes Umsetzen der Mischanlage. Nach dem Überbrückungseinsatz steht die Anlage sofort für andere Einsätze zur Verfügung.



Bei der Entwicklung der neuen Mobilmix von Liebherr wurde neben der schnellen Montage auch großer Wert auf eine hohe Flexibilität und eine nachhaltige Betonproduktion gelegt. Die modulare Bauweise der Mobilmix-Bauweise bietet eine breite Palette von Optionen, die sich flexibel an die Bedürfnisse des Kunden anpassen lassen. Eine weitere, bedeutende Innovation der modernen Anlage ist die Glättung der elektrischen Leistungsspitzen. Dies wird durch den Einsatz von Frequenzumrichtern und deren LiPerformance Parametrierung erreicht, die sämtliche Antriebe der Anlage intelligent anfahren und steuern. Durch die Umstellung auf die neue Mobilmix ergibt sich somit ein Energieeinsparungspotenzial von bis zu 30 %. Zusätzlich ermöglicht die präzise

Dosierung des Zements mit einer Genauigkeit von +/- 0,35 % eine effiziente Nutzung der Ressourcen und sorgt sowohl für eine wirtschaftliche als auch nachhaltige Betonproduktion.

Herz der Anlage ist der hocheffiziente Ringtellermischer

Das Herzstück der neuen Mobilmix-Mischanlage ist der Ringtellermischer RIV 2.5, mit dem es möglich ist, 100 m³ selbstverdichteter Beton pro Stunde mit kurzer Mischzeit herzustellen. Das frequenzgesteuerte Rührwerk ermöglicht die Herstellung höchster Festigkeitsklassen bei gleichzeitig kurzen Mischzeiten. Das heißt: Die Drehzahlen des Doppelwüblers können unabhängig vom Hauptrührwerk angepasst werden. Beim Umbau der Bestandsanlage soll übrigens dieser hocheffiziente Ringtellermischer RIV 2.5 ebenfalls eingebaut werden.

Das Reihensilo hat ein Gesamtlagerolumen von 140 m³, das sich in fünf Kammern für die Gesteinskörnungen aufteilt. Für die Zementlagerung wurden vier Zementsilos mit je 120 t aufgestellt. Auch hier wurde mit der Ausführung auf Stahlfundamenten auf einen hohen Mobilitätsgrad geachtet. Die Zementschnecken können an einem Stück transportiert und so bei Bedarf innerhalb von wenigen Stunden auf- und abmontiert werden. Zusätzlich ist die Mischanlage für den Wintereinsatz voll verkleidet und mit einer LiClean-Hochdruckreinigung und einer MPS 3 Anlagensteuerung ausgestattet.

Schnell einsatzbereit

Dank des Klappkonzepts mit Vorverkabelung ab Werk war die Montage der Mobilmix äußerst schnell und kostengünstig. Nach zwei Wochen war die Mobilmix einsatzbereit und es konnte direkt mit dem Umbau der bestehenden Kombimix begonnen werden.

www.liebherr.com

Nachhaltigkeit durch Innovation

Auch das Team der elka-Holzwerke & supertecture gUG mit den Jung Professionals aus dem Architekturbereich nehmen am »Transformathon« teil.

Der Kongress »Baufritz-Klimagipfel« findet am 19. und 20. September in Erkheim unter der Schirmherrschaft von Steffi Lemke, Bundesministerin für Umwelt und Naturschutz statt. Der 21. September mit großem Rahmenprogramm steht dann unter dem Motto »Nachhaltiger Hausbau im Einklang mit Mensch und Natur«.

Die elka-Holzwerke engagieren sich seit vielen Jahren für die Themen Wohngesundheit, Emissionsreduzierung und Nachhaltigkeit. Das Unternehmen arbeitet seit 118 Jahren mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz und hat seit jeher eine enge Verbundenheit zur Natur.

elka-Holzwerke für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert

Die elka-Holzwerke aus Morbach wurden im Juni für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2025 nominiert. Das Unternehmen gehört aus Sicht der Fachjury zu den Vorreitern der Transformation in der deutschen Wirtschaft und damit zu den vorbildlichen Unternehmen, denen der DNP seit 2008 eine Bühne gibt.



Große Anerkennung für den Transformationsprozess des Unternehmens.

Die Nominierung belohnt ebenso das Transformationskonzept des traditionsreichen Familienbetriebs und sein Engagement für eine nachhaltige Zukunft im Zeichen des Klimawandels mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen der Firma bis 2033 beträchtlich zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert elka in eine neue und effizientere Spanplattenproduktion und optimiert sämtliche Stationen der Wertschöpfungskette.

PV-Anlagen auf den Werksdächern und mehr Elektrofahrzeuge

Großflächige PV-Anlagen auf den Werksdächern und mehr Elektrofahrzeuge in der Firmenflotte sind weitere

Bausteine auf dem Weg. Der Einsatz von Holz aus zertifiziert nachhaltigem Anbau aus maximal 150 km Entfernung und die einzigartige Kaskadenproduktion von allen Holzprodukten an einem Standort untermauern das ambitionierte und klimabewusste Handeln des Morbacher Unternehmens.

Dipl.-Kfm. Dagmar Hilden-Kuntz, Leitung Nachhaltigkeit freut sich sehr über die Nominierung und die damit einhergehende Sichtbarkeit ihrer Arbeit. Nun heißt es abwarten und Daumendrücken bis im November die Finalisten feststehen.

Größte Investition in der fast 120-jährigen Firmengeschichte



Von links nach rechts: elka Geschäftsführung Gerd Michael Lersch, Karl-Robert Kuntz, Larissa Kuntz, Tobias Schmucker (Projektleitung), Planungsingenieur Bernd Schneider, Leitung Nachhaltigkeit Dagmar Hilden-Kuntz, Fertigungsleiter Achim Röper, Leitung Instandhaltung Walter Kiefer und Planungsingenieur Hans Werner Jost.

Die elka-Holzwerke starten die Modernisierung des Spanplattenwerkes. elka als Ökopionier in der Holzwerkstoffbranche hat sich zum Ziel gesetzt, das Spanplattenwerk des Unternehmens in mehreren Stufen klimagerecht zu modernisieren.

In verschiedenen Investitionsschritten soll das mehrjährige Investitionsprojekt umgesetzt werden. Der erste Teilabschnitt ist der Neubau der Siebung und Beileimung in diesem Jahr. Die Fundamentarbeiten haben bereits begonnen und es soll möglichst bis Jahresende 2024 der Probetrieb der 15 Mio. € teuren Anlagen erfolgen.

Für dieses Projekt werden ca. 100 LKW-Ladungen Maschinenteile mit einem Gesamtgewicht von über 800 t geliefert. Hinzu kommen noch ca. 400 t Stahlbau und über 35 km Elektroleitungen. Für die Montage werden ca. 50 Monteure gleichzeitig arbeiten. Soweit

möglich werden regionale Unternehmen, insbesondere für die Rohbauarbeiten bei der Auftragsvergabe berücksichtigt. Der Hauptlieferant der Siebungs- und Beileimungsanlage ist die Firma IMAL-PAL. Das Ziel der Investition ist eine effiziente Siebung und Beileimung der im eigenen Sägewerk anfallenden Sägespäne und Hackschnitzel. Hierdurch können bis zu 5.000 t CO₂ eingespart werden.

In einem weiteren Investitionsschritt soll in den Jahren 2026/27 die Energieerzeugung und Spänetrocknung komplett erneuert werden. Mit der begonnenen Erneuerung des Spanplattenwerkes ist sichergestellt, dass die vielen Stamm-

Der Baufritz-Klimagipfel

Die konsequente Konferenz.

Endlich Handeln statt heißer Luft. Denn davon haben wir mehr als genug. 1,2 Grad Klimaerwärmung Stand heute. Der Klimawandel ist Fakt. Und die Bau- und Energiewende schaffen wir nur gemeinsam. Jetzt! Für die Bauwirtschaft, unser Wohnen, unser Leben. Und auch für den Wald. Die Bauwende ist zugleich Forstwende. Mit Mischwald statt Monokultur. Klimafreundlichen Häusern aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Und dem Bewusstsein für nachwachsende Rohstoffe, die ressourcenbewusst eingesetzt werden.

Dagmar Fritz-Kramer, Geschäftsführerin von Baufritz und Preisträgerin des Deutschen Umweltpreises 2023 der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, hat das schon vor Jahrzehnten erkannt. Und: gehandelt. Als Wegbereiterin für wohngesundes Bauen in modularer, architektonisch hochwertiger Holzbauweise. Nachhaltigkeit, das ist ein breites Spektrum. Und die Vorreiterrolle im klimafreundlichen Holzbau zugleich Verpflichtung. Deshalb initiiert Baufritz den Klimagipfel. Die konsequente Konferenz. Vom 19. bis 20. September 2024 in Erkheim/Allgäu und Publikumstag am 21. September. Mit Speakern, die sich der Diskussion stellen. Mit Menschen, die Lösungen haben. Und bereit sind zu handeln. Die Schirmherrschaft übernimmt Steffi Lemke, Bundesministerin für Umwelt und Naturschutz.

Treffen Sie Menschen, die eine Vision von einem gesünderen Planeten teilen. Treffen Sie Menschen, die verstanden haben. Treffen Sie Menschen, bei denen Nachhaltigkeit und damit der Schutz unserer Erde im Vordergrund stehen. Sehen Sie dabei, wenn sich hochkarätige Experten und Größen aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft und Politik treffen, um über Innovationen, Lösungsansätze, Herausforderungen, Klimaschutz und den großen Beitrag der Baubranche zu diskutieren.

Der Baufritz-Klimagipfel. Die konsequente Konferenz. Von 19. – 20. September. In Erkheim/Allgäu.

Mit Speakern, die sich der Diskussion stellen.
Und mit Menschen, die Lösungen haben.
Für bedingungslos besseres Bauen. Im Sinne des Klimaschutzes. Mit Nachhaltigkeit durch Innovation.

**2 Tage beim Baufritz-Klimagipfel:
Hier kommt die Umwelt zu Wort**

Moderation: Volker Angres, renommierter Umweltexperte, bekannt durch die langjährige Leitung Ressort Umwelt beim ZDF

**Vortragsprogramm und Speaker:
www.baufritz.de/kongress**

Die Baubranche ist für 40 Prozent des globalen CO₂-Ausstoßes und für 60 Prozent des Mülls verantwortlich. Wir sind uns in der Theorie alle einig, dass es so nicht weitergehen kann. Bei Baufritz steuern wir gegen, seit vielen Jahren.

Der Holzbau kann eine Schlüsselrolle für den Schutz unseres Planeten übernehmen. Baufritz-Häuser entstehen, bezogen auf das Baustoffvolumen, zu durchschnittlich 85 Prozent aus zertifiziertem Holz aus regionalem Anbau und nachhaltiger Forstwirtschaft.

Dank der Baufritz-Holzständerbauweise können private Bauherren, Genossenschaften und Investoren im Vergleich zum Massivholzbau fast 50 Prozent des wertvollen Rohstoffs einsparen. So baut Baufritz für die EU-Länder, die Schweiz und Großbritannien. Der Wille und die Bereitschaft müssen da sein – das sollte jedes Unternehmen für sich zur Pflicht machen, wenn es um den globalen Umweltschutz geht.

Die konsequente Konferenz. Ein Muss für Wirtschaft und Politik, Architekten, Entscheider und Bauherren, wenn es um Klimaschutz und Nachhaltigkeit geht.

Dabei sein: www.baufritz.de/ticket

19. bis 21. September in Erkheim



19.-21.09.2024
Erkheim
Hier anmelden:
baufritz.com/ticket



Großer Tag der offenen Tür
Samstag, 21. September 2024
Baufritz Erkheim

Für alle, die besser bauen wollen. Interessierte und künftige Bauherren. Kostenlos und ohne Anmeldung.

Was Sie erwartet? Musterhauspark mit drei Musterhäusern. Ein Demo-Bungalow im Rohbau. Die HausSchneiderei, das Baufritz-Besucherzentrum. Das Energie-Wände-Modul, der innovative Technikraum der Zukunft. Erlebnisführungen durch die Hausmanufaktur. Hauskonfigurator my smart green home. Umfassendes Vortragsprogramm. Beratungen zu Baubiologie und Architektur. Hausmesse mit über 20 Ausstellern.

Nachhaltigkeit durch Innovation: Der Transformathon

Teil des Kongresses ist der Transformathon, ein Wettbewerb unter sechs innovativen Unternehmen der Baubranche in Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen. Ganz klares Ziel: Ergebnisse! Wir wollen ins Gespräch kommen – und in die Umsetzung. Denn viel zu oft sehen wir, dass Bürokratie und eine Vielzahl an Vorschriften guten Ideen und mutigen Innovationen Grenzen setzen. Wir bei Baufritz setzen Innovationen in die Tat um. Es ist großartig, Pionier zu sein. Diese Umsetzungskraft wollen wir teilen. Große Final-Präsentation im Rahmen des Klimagipfels am 19. und 20. September in Erkheim. Diese Teams stellen sich der Herausforderung:

POWERED BY **ambival**
2UPERECTURE

GUTEX

HILTI

KNAUF

sto
bewusst bauen.


BAUFRITZ
MIR BAUEN GESUNDHEIT

Mehr zu den Teams und der Jury: www.baufritz.de/transformatathon

SCHWAMBORN

Für reizvolle und barrierefreie Flächen

Kostengünstige Bauverfahren mit innovativen Maschinen für reizvolle Flächen / Wände.

Schwamborn präsentiert auf der GaLaBau (Halle 5 und Aktionsfläche Eo 2) die Schleif- und Stockmaschine WDS 530 und die Fräs- und Schneidemaschine BEF 400RC, die neue, kostengünstige Bauverfahren für öffentliche Räume und Flächen bieten.

Wie kann man kostengünstig und effizient Betonwände oder gepflasterte Wege im öffentlichen Raum attraktiv oder barrierefrei machen? Die Antwort auf diese Fragen fiel bisher nicht leicht, da keine geeigneten Maschinen zur gezielten Herstellung zur Verfügung standen. Auf der Messe GaLaBau in Nürnberg präsentiert Schwamborn mit der Wand- und Deckenschleifmaschine WDS 530 und der innovativen Fräs- und Schneidemaschine BEF 400RC Lösungen dafür, wie unserer Beispiele zeigen.

Mit der WDS 530 hat der innovative, schwäbische Maschinenbauer die über 50-jährige Erfahrung in Sachen professioneller Schleiftechnologie auf Wände und Decken übertragen. Die WDS 530 arbeitet mit einem hydraulischen Antrieb. Vereinfacht gesagt, ist sie ein Anbaugerät am Arm eines Baggers. Sie ermöglicht so erstmalig ein wirtschaftliches Schleifen und Strukturieren von großen Wand- und Deckenflächen mit einer herausragenden Flächenleistung. Darüber hinaus stellt die Arbeit mit der WDS 530 eine erhebliche Vereinfachung und Erleichterung dar, da die bisherigen Technologien entweder per Handarbeit angewendet werden mussten oder nicht annähernd so schonend für die Bausubstanz waren.

Gestockte Stützwände aus Ort beton im Carmen Würth Forum

So konnte beispielsweise die Vision des Architekten David Chipperfield, beim Bau des Carmen Würth Forums in Künzelsau, die Gebäude so harmonisch



Carmen Würth Forum: So wurde aus der Vision des Architekten eine wirtschaftliche und optisch herausragende Lösung.

wie möglich in die Hohenloher Landschaft einzubinden, wirtschaftlich günstig umgesetzt werden. Der britische Stararchitekt wollte die Stützwände aus Ort beton und die leicht hügelige Landschaft durch eine Wellenoptik der Wände in Einklang bringen. Bei der Ort betonbauweise wird der Beton, in diesem Fall in zwei farblich voneinander abgesetzten Schichten in die Schalung eingebracht und nach dem Erhärten ausgeschalt. Sie werden als große Einheiten hergestellt. Für die finale Optik mussten die Wände gestockt werden. Dabei wird ein Sichtbeton mit einer gleichmäßig aufgeschlagenen Oberfläche hergestellt. Üblicherweise wurden bisher solche Oberflächen mit Handarbeit und Stockhammer hergestellt. „Mit unserer Schleifmaschine und den speziell für diese Maschine konzipierten neuen Stockrollen konnten wir in nur einer Woche die große Wand im Würth Forum stocken“, erläutert Siegmund Griesheimer, Leiter der Schwamborn Anwendungstechnik die Vorteile. „Normal wäre da über Wochen per Handarbeit und aufwändigem Gerüstbau gearbeitet worden, um ein nicht so gleichmäßiges, ähnliches Ergebnis zu erzielen.“



Mit der Schwamborn WDS 530 wurden 2.000 m² Wand in einer Woche gestockt.

nicht und auch der notwendige Lärmschutz war bisher nur mit hohen Kosten oder gar nicht erreichbar. Ein klassisches Dilemma für Städte und Gemeinden. Jetzt bietet ein neues, der DIN Norm 18040-3 entsprechendes Verfahren einen vergleichsweise kostengünstigen und zielführenden Lösungsansatz.

Grundlage für ein solches Verfahren ist zunächst einmal eine Innovation in der Fräsmaschinen-Herstellung. Denn mit der Fräsmaschine BEF 400RC von Schwamborn gibt es jetzt eine Maschine, die mit effektiver Flächenleistung in der Lage ist, unebene Naturstein-Oberflächen einzuebnen. Ein großer Vorteil: denn mit herkömmlichen Fräsmaschinen ist die Anwendung »gepflasterte Oberflächen eben, leise und barrierefrei machen« aufgrund der starren Aufhängung des Trennscheiben-Rotors nicht möglich und genau das macht die BEF 400RC mit Fernbedienung inklusive dem Trennscheiben-Rotor besonders ergonomisch.

Gepflasterte Wege – barrierefrei

Gepflasterte Oberflächen im öffentlichen Raum sind oft Teil eines historischen Stadtbildes und nicht selten denkmalgeschützt. Gleichzeitig erfüllen sie jedoch die Vorgaben der DGUV oder DIN Vorschriften für Barrierefreiheit

NB **NORD**
BAU₂₄
Nordeuropas Baufachmesse



Holstenhallen
Neumünster

4.-8.
Sept.



Fotos: Schwamborn

BEF 400RC: Die neue Fräs- und Schneidmaschine BEF 400RC ermöglicht das barrierefreie Einebnen von gepflasterten Wegen, Straßen und Plätzen. Links vor dem Einebnen, rechts danach ein barrierefreier Weg.

Das Ziel:

Gefahrloses Begehen und Befahren

Wie die mit den Abbildungen dokumentierten Beispiele überzeugend zeigen, macht diese im Vergleich zu bisherigen Verfahren kostengünstige, schnell umsetzbare und nachhaltige Lösung aus Holper- und Stolperfallen ebene und rutschfeste Wege im öffentlichen Raum. Dabei wird die BEF 400RC zum Ebenen der Oberfläche mit einem Trenn-

scheiben-Rotor ausgestattet. Je nach Fugentiefe und Breite werden danach die Fugen mit einem mineralischen Fugematerial ohne Zusätze der Firma Korodur verfüllt.

In der DIN 18040-3 heißt es: »Die Oberflächenbeschaffenheit von Bewegungs- und Begegnungsflächen sollte bei jeder Witterung leichtes, erschütterungsarmes und gefahrloses Begehen und Befahren mit dem Rollstuhl, Roll-

tor oder Fahrrad ermöglichen. Kennzeichen für solche Oberflächen sind, dass sie griffig und rutschfest sind.« Das Ziel, gefahrloses Begehen und Befahren zu ermöglichen, wird somit im Vergleich zu alternativen Verfahren erheblich kostengünstiger erreicht. Der Clou: Die alte Optik gepflasterter Wege bleibt so erhalten.

Neue Galabau Architektur-Erlebnisse

Für Architektur, Wand- und Deckenbau und auch für Wege und Plätze entstehen mit den beiden innovativen Maschinen neue kreative und nun wirtschaftlich umzusetzende Gestaltungsmöglichkeiten. „Deshalb sind wir auf der GaLaBau in Nürnberg nicht nur Aussteller im Innenbereich (Halle 7, Stand 510), sondern wollen auf der 100 m² großen Aktionsfläche (Eo 2) im Außenbereich die Anwendungsmöglichkeiten unserer Maschinen unter Beweis stellen“, erläutert Produktmanager Florian Schwamborn.

*GaLaBau, Nürnberg, 11.-14.09.2024
Halle 7, Stand 510 + Aktionsfläche Eo 2
und*

*NordBau, Neumünster, 04.-08.09.2024
Halle 5, Stand 5314*

www.schwamborn.com



Qualität & Vielfalt

Naturstein zum Wohlfühlen.

Auf unserem 20.000 m² großen Gelände erwartet Sie ein umfangreiches und gut sortiertes Lager verschiedenster Gesteinsarten in vielen unterschiedlichen Farben, Größen und Formen.

Naturstein & Schüttgüter

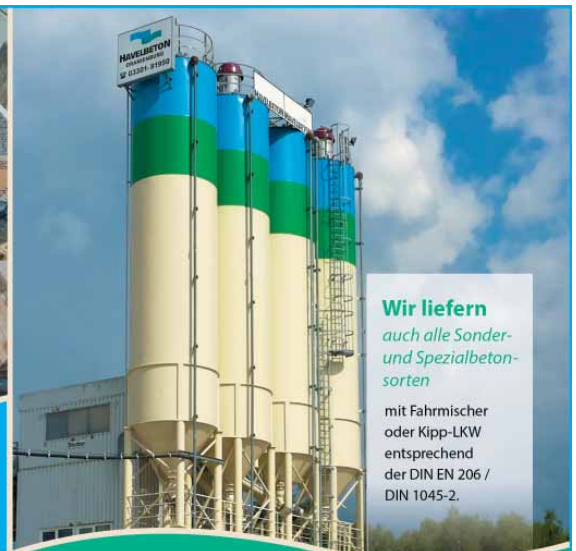
Werkstein

- Pflastersteine
- Mauersteine
- Borde
- Natursteinplatten
- Palisaden
- Dekorelemente
- viele Farben lieferbar
- für Privat & Gewerbe

Schüttgüter

- Sand · Kies · Splitt
- Wasserbausteine
- Gabionenfüllsteine
- Findlinge
- Brechsand
- Mutterboden
- Beton-RC
- Felsen

(Anlieferung und auch Selbstabholung möglich.)



Wir liefern

auch alle Sonder- und Spezialbeton-sorten

mit Fahrmischer oder Kipp-LKW entsprechend der DIN EN 206 / DIN 1045-2.

Transportbeton

- Beton in erdfeuchter Konsistenz
- Beton in flüssiger Konsistenz
- stahlfaser-/ glasfaserbewehrter Beton
- wasserundurchlässiger Beton
- flüssigkeitsdichter Beton
- Beton nach ZTV- Ing.
- Unterwasserbeton
- Schaumbeton
- Straßenbeton
- Schwerbeton
- Dämm- & Estrich
- HG-Tragschichten



HAVELBETON GmbH & Co.KG
Am Klinkerhafen 1
(Lehnitzschleuse)
16515 Oranienburg

Telefon Zentrale 03301 8195 0
Telefon Lager 03301 8195 29
Fax 03301 8195 17
Mail info@havelbeton.de

ÖFFNUNGSZEITEN NATURSTEIN
Mo. - Do. 8.00 – 17.00 Uhr · Fr. 8.00 – 16.00 Uhr
ÖFFNUNGSZEITEN ABHOLER BETON
Mo. · Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Beton: www.havelbeton.de
Schüttgüter: www.sand-splitt.de
Natursteine: www.granitgroßhandel.de



Innovative Lösungen im Fokus

Neuheiten bei Baumaschinen, Baugeräten und Hilfsmitteln – zum Kauf oder zur Miete.



Foto: HKL Baumaschinen

Auf der GaLaBau 2024 präsentiert HKL eine große Auswahl innovativer Produkte für den Garten- und Landschaftsbau.

HKL Baumaschinen bietet seinen Kunden im Rahmen seiner Messeauftritte seit jeher Information, Orientierung, persönliche Fachgespräche und kompetente Beratung. Auf der diesjährigen GaLaBau, 11. bis 14. September 2024 in Nürnberg, präsentiert HKL in Halle 7, Stand 224, eine große Auswahl innovativer Baumaschinen und Geräte für die vielfältigen Bedarfe der Anwender im Garten- und Landschaftsbau zur Miete und zum Kauf – darunter Neuheiten aus dem Bereich Akkutechnik sowie Produkte, die schwere körperliche Arbeiten im Galabau wesentlich erleichtern.

Erstklassige Beratung

HKL Experten informieren die Fachbesucher umfassend über Produktneuheiten sowie über die Vorteile des Einsatzes von Mietmaschinen. Es gibt nützliche Tipps und kompetente Beratung zur Technik sowie zur optimalen Anwendung plus aktuelle Angebote aus dem großen HKL BAUSHOP Sortiment.

Dialog zu Wünschen und Bedarfen

„Die GaLaBau bietet eine großartige Möglichkeit für ein persönliches Wiedersehen und den direkten fachlichen Austausch mit unseren Kunden. Im Dialog erfahren wir von deren Wünschen und Bedarfen. Auf dieser Basis verbessern wir unser Produktportfolio und unsere Services stetig weiter – so werden wir immer besser. Das ist unser Anspruch“, sagt Ulf Böge, Ressortleiter Unternehmenskommunikation bei HKL Baumaschinen.

Einzigtages Leistungsspektrum

HKL steht für ein einzigartiges Leistungsspektrum aus Mieten, Kaufen und Service – dies umfasst ein großes Sortiment an hochwertigen Qualitätsprodukten, einfache Mietvorgänge, transparente Abläufe, höchste Zuverlässigkeit und umfangreiche Serviceangebote. Neben Baumaschinen, Arbeitsbühnen und Teleskopmaschinen enthält der HKL Mietpark eine große Auswahl an Baugeräten, Werkzeugen, Raumsystemen, Stromerzeugern und Fahrzeugen. Hin-

zu kommen gut sortierte Baushops, die den HKL Centern angegliedert sind.

Kundennähe gehört dazu

Die Nähe zum Kunden ist seit jeher ein zentraler Wert von HKL, die verkehrsgünstige Lage der HKL Center ein klares Plus. Denn gute Erreichbarkeit steht für geringen Zeitaufwand bei der Beschaffung von Baumaschinen und Baugeräten – darauf zahlen auch die auf den Baustellenbedarf abgestimmten Baushops ein.

Wachstum mit Augenmaß

HKL ist seit über fünf Jahrzehnten zuverlässiger Partner für Bau, Galabau und Kommunen. Seinen erfolgreichen Weg setzt das Unternehmen auch zukünftig fort und investiert kontinuierlich in seinen Mietpark sowie in neue Center, Umbauten und Modernisierungen in ganz Deutschland und Österreich.

GaLaBau, Nürnberg, 11.-14.09.2024
Halle 7, Stand 224

www.hkl24.com

HAURATON

Der Turbo in der Filterrinne

Carbotec 100: Mehr Anschlussfläche durch höhere hydraulische Leistung.

Das Filtersubstrat Carbotec ist seit mehr als zehn Jahren sehr erfolgreich im Einsatz. Hauraton hat es stetig weiterentwickelt und bringt jetzt mit dem Carbotec 100 die neue Generation auf den Markt.

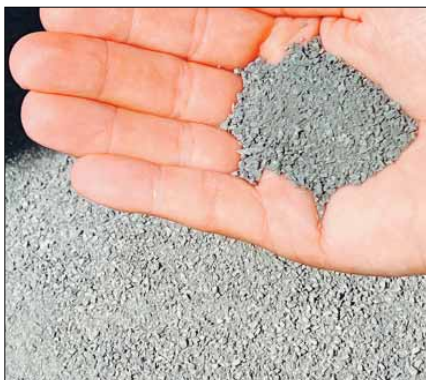
Im Regenwasserbehandlungssystem Drainfix Clean hat das Substrat von Beginn an unter Beweis gestellt, wie effektiv die Reinigungsleistung sein kann. Dr. Alexandra Joos, Produktmanagerin bei Hauraton, stellt es vor: „Das optimierte Filtersubstrat ist speziell auf den Einsatz in Filterrinnen eingestellt worden und bietet bei gleich hoher Reinigungsleistung eine noch bessere hydraulische Performance als das bisherige. Damit kann eine durchschnittlich 38 % größere Fläche an die Regenwasserbehandlungsanlage angeschlossen werden als bisher.“ Selbst starke Regenereignisse werden zuverlässig bewältigt.

Das neue Filtersubstrat Carbotec 100

Carbotec 100 ist ein Edelbrechsand mit einem hohen Carbonatgehalt. Das Einkomponentensubstrat ist ein einfach zu handhabendes Material, denn es kann sich kaum entmischen oder verändern. Das optimierte Wirkprinzip liegt in der speziell entwickelten Sieblinie und damit in der Feinheit des Filtermaterials. Entscheidend ist die Wahl der Korngrößenverteilung und der jeweiligen Anteile. Die damit entstehende Textur des Filtersubstrats bestimmt das Verhältnis zwischen Durchlässigkeit und Reinigungsleistung. Carbotec ist äußerst leistungsstark bei der Behandlung von Abflüssen von Verkehrsflächen. Die Filterleistung liegt nach wie vor bei über 99 %. Die Durchlässigkeit ist beim neuen Carbotec 100 jetzt noch besser, so dass mehr Wasser in gleicher Zeit gefiltert werden kann.

Oberflächenfiltration – die sicherste Methode

Das Filtersubstrat Carbotec reinigt das in die Rinne einfließende Regen-



Filtersubstrat Carbotec 100 ermöglicht es, mehr Fläche an eine Filtersubstratrinne anzuschließen.



wasser von Verkehrsflächen nach dem Prinzip der Oberflächenfiltration. Die abfiltrierten Partikel und mit ihnen daran angelagerte Schadstoffe verbleiben an der Oberfläche des Filtermaterials und werden nicht in die Tiefe des Filterkörpers eingetragen, wie es bei der Raumfiltration der Fall ist.

„Oberflächenfiltration ist vorrangig ein physikalisch mechanischer Prozess. Damit bleibt neben den Schadstoffen auch viel organisches Material auf der Filteroberfläche zurück. Was bei anderen Reinigungsverfahren, bei denen die Sedimente sowie Pflanzenteile, Blätter usw. dauerhaft eingestaut sind, zum Problem werden kann, macht sich die Oberflächenfiltration zunutze.“ Joos erklärt weiter: „Bei dauereingestauten Behandlungsanlagen entsteht aufgrund sauerstoffzehrender Prozesse eine anaerobe Situation. Darin können Schadstoffe wie Schwermetalle zurückgelöst werden und wieder in den Wasserabfluss gelangen. Das muss jedoch verhindert werden.“

Den Feind zum Freund machen

Dem gegenüber werden die organischen Sedimente bei der Oberflächenfiltration zur Unterstützung der Reinigungsleistung genutzt. Das Filtersub-

strat Carbotec fällt zwischen den Regenereignissen trocken und die anaerobe Situation wird vermieden. So kann sich aus organischem und anorganischem Material nach und nach ein Filterkuchen bilden. Im Zusammenspiel mit Mikroorganismen und Kleinstlebewesen bildet sich eine Art Feststoffdepot. Gemeinsam mit dem Filter darunter arbeitet es langfristig Hand in Hand und bildet eine hoch effektive Filtereinheit. Sie bietet sichere Nutzungszeiträume mit sehr langen Wartungsintervallen und ist frost- und tausalzbeständig.

Carbotec wirkt als starker ökologischer Helfer

Die Filtersubstratrinne Drainfix Clean mit Carbotec ist ein Multitalent. Sie ist ausgesprochen belastbar und deshalb für stark befahrene Straßen und Flächen geeignet. Zudem ist sie sehr aufnahmefähig und dadurch in der Lage, das Oberflächenwasser schon zu reinigen, während es abgeleitet wird. Der zusätzlich zum Filtersubstrat vorhandene Retentionsraum im Entwässerungssystem bietet Sicherheit, wenn große Regenmengen auftreten, so wie sie zunehmend zu verzeichnen sind. Das Filtersubstrat Carbotec bindet innerhalb der Rinne Schadstoffe und reinigt das eingehende Regenwasser von Schmutz – und zwar vor dem Versickern oder der Weiterverwendung zum Beispiel für die Bewässerung. Dies ist für Natur und Umwelt von großer Wichtigkeit, aber auch Grundlage für die Weiterverwendung des gereinigten Wassers, z.B. für die Bewässerung von Pflanzgruben.

GaLaBau, Nürnberg, 11.-14.09.2024
Halle 3A, Stand 307

und
vom 23. bis 24. September auf der
»Aqua Urbanica« in Graz (Österreich)

www.hauraton.com

SACHVERSICHERUNGEN

Maschinenbruch und die Folgen

Vermeiden und absichern.

Ein Versicherungsberater der Inter Versicherungen gibt hier Ratschläge: »Ihr Handwerksbetrieb ist tagtäglich auf unterschiedlichste Maschinen angewiesen. Fallen diese unerwartet aus, stehen Sie von jetzt auf gleich vor einem Problem, das es schnellstens zu lösen gilt. Denn wenn Sie einen Defekt nicht schnell beheben oder auf eine andere Maschine ausweichen können, können Sie in den meisten Fällen auch nicht weiterarbeiten. Neben den Aufwendungen für die Reparatur, Ersatzteile oder sogar ein Ersatzgerät kommen unter Umständen zusätzliche Kosten durch die verzögerte Auftragsabwicklung auf Sie zu. Die Folgen eines Maschinenschadens sind umso dramatischer, je mehr andere Gewerke vom Fortschritt oder der Fertigstellung Ihrer Arbeit abhängig sind.«

Vor allem auf Baustellen greifen die Tätigkeiten eines Gewerks meist in die eines anderen. Kommt es durch den Ausfall einer Ihrer mobilen Maschinen zu einer Verzögerung, können alle nachfolgenden Arbeiten nur noch mit Verspätung ausgeführt werden. Infolgedessen kann das gesamte Bauprojekt unter Umständen nicht termingerecht fertiggestellt werden. Als Verursacher müssen Sie in einem solchen Fall mit hohen Vertragsstrafen rechnen. Um Ihren Betrieb zu schützen, sollten Sie deshalb alles Mögliche tun, um Maschinenschäden zu vermeiden und verbleibende Risiken abzusichern. Dabei hilft Ihnen diese Checkliste.

1. Vorbeugen

Es klingt wie eine Binsenweisheit, ist aber die effektivste Maßnahme, um Schäden zu vermeiden: Überprüfen, warten und pflegen Sie Ihre Maschinen sorgfältig und regelmäßig. Damit ist nicht gemeint, dass Sie Ihren Bagger nach einem Einsatz mal eben schnell mit dem Wasserschlauch abspritzen, bevor er zur nächsten Baustelle transportiert wird. Das macht zwar nach außen einen gepflegten, professionellen Eindruck, nützt Ihnen aber wenig, wenn die Hydraulik versagt, weil verschmutztes Öl die Filter verstopft und die Ventile geschädigt hat.

2. Verantwortung

Wer kennt es nicht? Wenns drauf kommt, ist plötzlich niemand so richtig zuständig. Irgendwer wird sich schon darum kümmern. Es ist egal, in welcher Branche Sie tätig sind, unklare Verantwortlichkeiten sind in jedem Unterneh-



Wenn alles laufen muss:

www.inter.de/sach-haftpflicht/maschinenversicherung/

men Sand im Getriebe. Wenn nicht klar ist, wer wofür die Verantwortung trägt, trägt sie am Ende niemand. Also niemand außer Ihnen. Aber das ist sicher nicht in Ihrem Interesse. Sie wollen, dass der Laden läuft. Und zwar ohne, dass Sie sich persönlich um alles kümmern müssen. Dass Ihre Maschinen im Top-Zustand, funktionsfähig und einsatzbereit sind, sollte eine Selbstverständlichkeit sein und nicht etwas, das Sie ständig kontrollieren müssen. Machen Sie eine klare Aufgabenverteilung deshalb zur Regel.

3. Planung

Gerade dann, wenn die Auftragslage richtig gut ist und sich eine Baustelle an die andere reiht, scheint oft irgendwie der Wurm drin zu sein. Ständig geht irgendetwas kaputt, immer wieder müssen Sie schnelle Lösungen improvisieren und andauernd begleitet Sie die Frage, wie Sie den Anschlussauftrag termingerecht beginnen und abwickeln sollen. Warum das so ist, liegt auf der Hand: Ihre Maschinen werden besonders stark beansprucht und sind besonders häufig unterschiedlichsten äußeren Einflüssen ausgesetzt. Dadurch erhöht sich natürlich das Risiko für Defekte. Das muss allerdings nicht zwangsläufig zu größeren Problemen führen. Zumindest dann nicht, wenn Sie sich des erhöhten Risikos bewusst sind und entsprechend vorausschauend planen.



4. Versicherung

Machen wir uns nichts vor: Selbst die beste Planung, die kompetentesten Mitarbeiter und die sorgfältigste Pflege können ein Restrisiko für Maschinenschäden nicht verhindern. Das allerdings haben Sie mit einer passenden Versicherung auch im Griff. Maschinenversicherungen sind speziell dafür ausgelegt, Ihren Betrieb vor den finanziellen Folgen eines Maschinenschadens zu schützen. Sei es bei Schäden, die repariert werden können, bei Totalschäden, bei denen Sie eine Ersatzmaschine anschaffen müssen, oder bei sonstigen Kosten, die aus einem Schaden für Sie entstehen können. Wichtig ist, dass Ihre Versicherung auch wirklich auf Ihr individuelles Risiko abgestimmt ist.

www.inter.de

BTI BY BERNER

Kompetenter Partner der IHK

Praxisnaher IHK-Zertifikatslehrgang im Bereich Fenster & Türen.

Anfang November findet der nächste gemeinsame Ausbildungslehrgang der IHK-Akademie in Ostbayern GmbH und des Bundesverbandes Fenster Türen Fassaden Sachverständiger e.V. (BVFTFS) zum Montagespezialist/-in Fenster und Türen (IHK) statt. »BTI by BERNER« unterstützt das Bildungsangebot dabei mit einem durch den Bundesverband zertifizierten Dozenten sowie Räumlichkeiten für die theoretischen und praktischen Schulungsmodule!

Der Bundesverband Fenster Türen Fassaden Sachverständiger hat in Zusammenarbeit mit der IHK-Akademie in Ostbayern den Zertifikatslehrgang zum »Montagespezialist Fenster und Türen« entwickelt. Der passende professionelle Kooperationspartner konnte mit der Firma BTI by Berner rasch gefunden werden.

Theoretische und praktische Schulungsmodule

Der Spezialist für das Bauhandwerk ermöglicht dem Bundesverband die Nutzung des BTI by Berner Handwerkercenters in Frankfurt für theoretische und praktische Schulungsmodule. Ziel dabei ist es, den Teilnehmern neben einer vertieften Ausbildung zu den Themen Bauphysik, Montage, Befestigung, Absturzsicherung, Schallschutz, Abdichtung, Abnahme, auch die Möglichkeit anzubieten, das Erlernte in der Praxis anzuwenden. Anhand von Mus-



Fotos: BTI

tern und Exponaten können beispielsweise die Unterschiede von verschiedenen Befestigungsmitteln und Abdichtungssystemen an verschiedenen Untergründen ausprobiert werden. Daneben stellt das Direktvertriebsunternehmen einen Dozenten, der durch den Bundesverband zertifiziert und ebenfalls Sachverständiger ist.

Verbrauchern Sicherheit geben

Der Ausbildungsgang richtet sich an Planer oder in der Montageplanung tätige Personen, die bereits Grundkenntnisse in der Fenstertechnik oder in der Montage haben. Die Teilnehmer des Kurses haben die Möglichkeit neues Wissen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse, unter optimalen Bedingungen, zu vertiefen. Verbrauchern wird damit die Sicherheit gegeben, dass die Montierenden vor Ort auf dem neuesten Stand sind und sich tiefergehend mit montagerelevanten Inhalten in Theorie und Praxis auseinandergesetzt haben.

Schriftlicher Abschluss

Die Weiterbildung umfasst sechs Module aus Theorie und Praxis und endet mit einer schriftlichen Prüfung. Nach Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer das IHK-Akademie-Zertifikat »Montagespezialist Fenster und Türen«.

November-Termin sichern

Der nächste Lehrgang findet vom 04.11.2024 – 09.11.2024 statt. Die Planungen für weitere Termine 2024 laufen zudem auf Hochtouren und werden demnächst auf der Website der IHK-Akademie Ostbayern veröffentlicht – schnell sein lohnt sich!

Profil

BTI by BERNER

Die BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG als Teil der international aufgestellten Berner Group gehört zu den führenden Direktvertriebern für das Bauhandwerk. Das Angebot umfasst mehr als 100.000 Artikel für die Schreiner- und Dachdeckerzunft, Metall- und Fensterbau, Elektroinstallation sowie Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Täglich kümmern sich knapp 1.000 kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Bedürfnisse ihrer Kunden.

Näheres unter: www.bti.de

Profil

IHK-Akademie Ostbayern GmbH

Die IHK-Akademie Ostbayern liefert als wesentlicher Bildungsträger mit seinen Seminaren und Lehrgängen einen wesentlichen Beitrag zu Fachkräftesicherung. Näheres unter: <https://www.ihk-wissen.de/-zertifikatslehrgaengeihk/wirtschaft/handwerkbaugewerbe/kurs/Montagespezialist-Fenster-und-Tueren-IHKmwd/18516MA010>

Profil

Bundesverband Fenster-Türen-Fassaden Sachverständiger e.V.

Der BVFTFS ist beim deutschen Bundestag in der Liste der Bundesverbände eingetragen. Er vertritt seine Mitglieder in Fachgremien und Ausschüssen und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten rund ums Thema Fenster an.

Näheres unter: <http://www.bv-fffs.de/>

www.bti.de



Eine Vielzahl an Angeboten, Katalogen und Broschüren findet man unter: www.bti.de/shop-de/katalog/online

BESCHICHTUNGEN

Tiefgarage „HafenMarkt“ Münster

Bodenplatte wird hoher Belastung durch Grundwasser ausgesetzt.



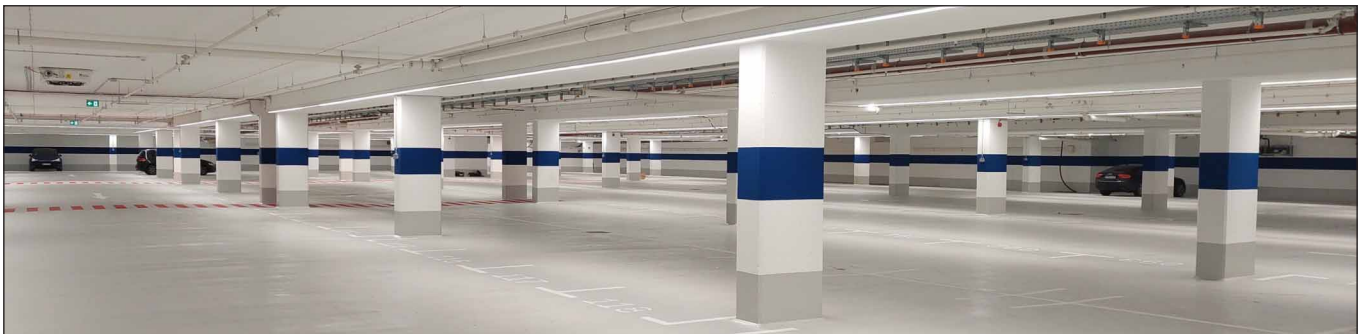
Helle Böden tragen dazu bei, dass in der Tiefgarage des „HafenMarkt“ eine positive Atmosphäre herrscht.

450 Parkplätze bietet die Tiefgarage des 2024 eröffneten „HafenMarkt“ in Münster. Weil die Bodenplatte durch die Nähe des Gebäudes zum Mittelhafen enorm durch Grundwasser belastet ist, entschied sich der Bauherr für das wartungsarme, wasserdampfdiffusionsfähige OS 8 Oberflächenschutzsystem „StoFloor Traffic Elastic 590 EP“. Eine weitere Herausforderung war die hohe mechanische Belastung des Beschichtungssystems durch häufiges Überrollen mit beladenen Ein-

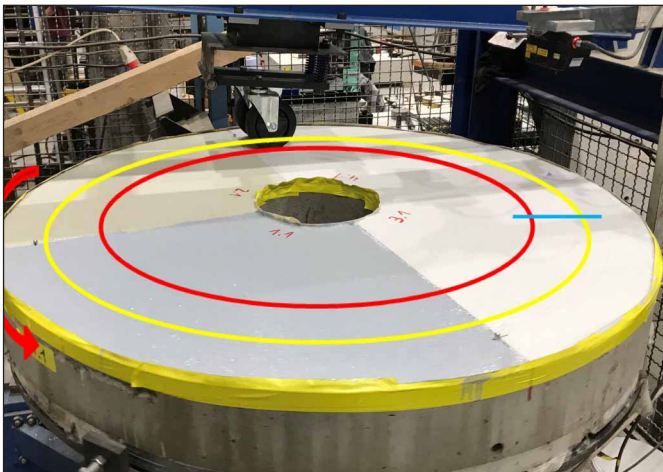
kaufswagen. Ein maßgeschneiderter Verschleißtest bei der TU Kaiserslautern gab dem Bauherrn Sicherheit.

Für die etwa 12.000 m² Bodenfläche fiel die Wahl auf „StoFloor Traffic Elastic 590 EP“ (StoCretec). Das geprüfte OS 8 System erweist sich bereits bei mehr als 1.500 realisierten Projekten als zuverlässig und dauerhaft. Es besteht unter anderem aus der hochleistungsfähigen Beschichtung StoPox 590 EP, einem speziellen zementhaltigen Epoxidharz. Das

wasserdampfdiffusionsfähige System eignet sich insbesondere auf WU-Beton-Bodenplatten mit rückseitiger Feuchteeinwirkung. „Am Standort herrscht ein stark wechselnder Grundwasserstand bedingt durch die unmittelbare Nähe zum Mittelhafen, zugleich war dem Bauherrn wichtig, dass der Boden verschleißfest und wartungsarm ist“, erklärt Michael Brunne, der als Projektmanager von StoCretec die Planung von Anfang an begleitete. „Ein konventionelles OS 8 System ohne rissüberbrückende Eigen-



Rund 12.000 m² Boden wurden mit dem geprüften OS 8 System „StoFloor Traffic Elastic 590 EP“ (StoCretec) ausgerüstet. Das System mit der Epoxidharz-Beschichtung StoPox 590 EP ist ideal für Bodenplatten, die mit Grundwasser belastet sind.



Fotos: TU Kaiserslautern, Fachgebiet Werkstoffe im Bauwesen

Verschleißtest an der TU Kaiserslautern. Der Testboden - StoFloor Traffic Elastic 590 EP (OS 8.15) - wurde mit Einkaufswagen-Rollen überfahren, um diese spezifische, punktuelle Belastung zu simulieren. Das Bild zeigt den Boden nach 25.000 Zyklen. Es ist kein Verschleiß erkennbar, lediglich etwas Abrieb der Rollen. Auch nach Abschluss der Testreihe mit 150.000 Überfahrten war der Boden ohne Schäden.

schaften schied daher schon aufgrund des hohen Wartungsaufwandes durch die gemäß DBV-Merkblatt ‚Parkhäuser und Tiefgaragen‘ vorgeschriebenen jährlichen Inspektionen und damit verbundenen begleitenden Rissbehandlungen aus.“

Schutz vor Chloriden

Zudem ist das Beschichtungssystem „StoFloor Traffic Elastic 590 EP“ sowohl statisch (Klasse A3 gemäß DIN EN 1062-7) als auch dynamisch (Klasse B 3.1 in Anlehnung an DIN EN 1062-7:2004-08) rissüberbrückend. Damit schützt es den

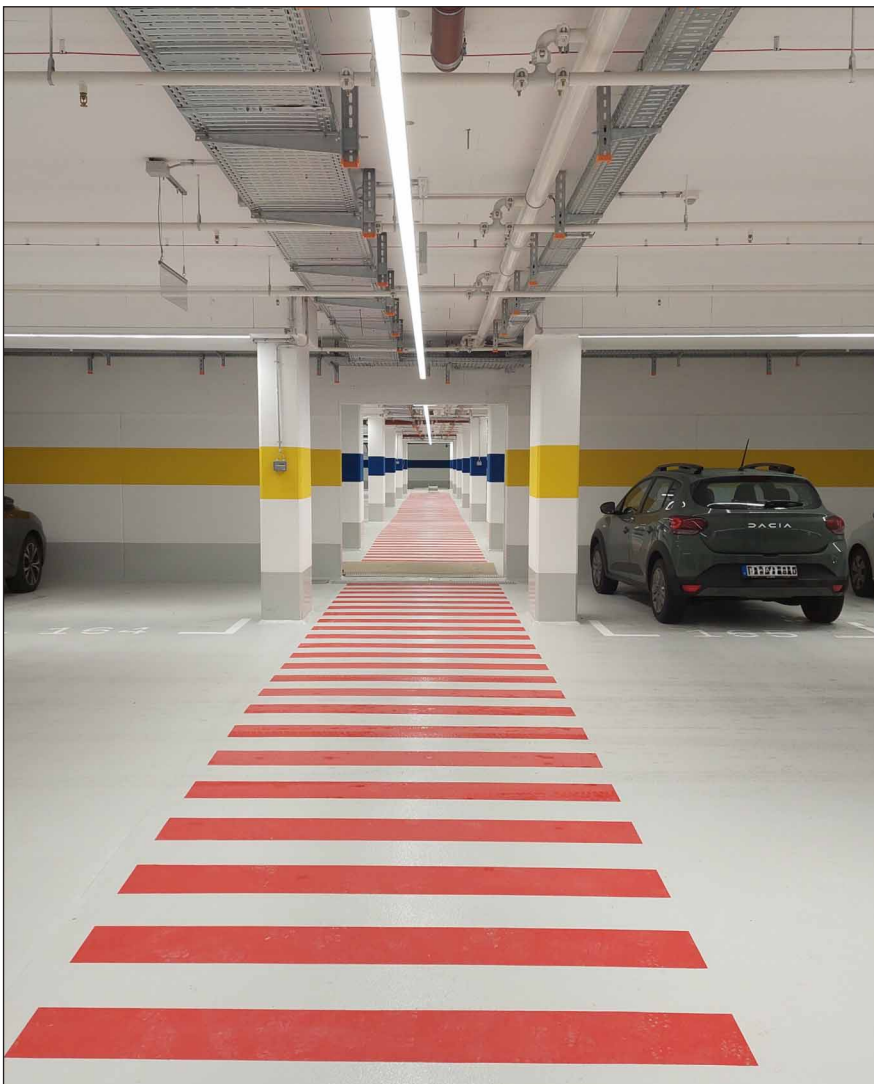
Betonuntergrund dauerhaft vor Wasser und in Wasser gelösten Schadstoffen, insbesondere Chloriden. „Dies erhöht die Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit der Tiefgarage, zum Beispiel beugt es möglichen Folgekosten vor, die durch nachträgliche Rissbehandlung entstehen können.“, erklärt Stefan Senz, Produktmanager für Bodenbeschichtungen bei StoCretec. „Solche lokalen Reparaturen beeinträchtigen die Optik von Parkbauten teils erheblich.“

Driving Abrasion Test

Da die Tiefgarage auch durch die Kundschaft des angrenzenden Edeka-Marktes genutzt wird, war außerdem mit erhöhter Belastung durch das Überrollen mit Einkaufswagen zu rechnen. „Die Rollen der Wagen belasten den Boden punktuell, ganz anders als die Reifen eines PKWs“, berichtet Senz. Für den Nachweis, dass die Beschichtung auch diese Belastung trägt, realisierte der Hersteller gemeinsam mit dem Fachgebiet ‚Werkstoffe im Bauwesen‘ der Technischen Universität Kaiserslautern einen speziellen Driving Abrasion Test. „In der Regel wird dieser Verschleißtest mit normalen Autoreifen durchgeführt. Wir haben die Autoreifen durch Einkaufswagenrollen ersetzt, um den Verschleiß realitätsnah zu simulieren. Der Bodenaufbau war nach 150.000 Überfahrten mit 280 Kilogramm Gesamtauflast völlig intakt. Es konnte kein nennenswerter Verschleiß festgestellt werden“, führt Senz aus.

Der farbliche Gestaltungsspielraum der Versiegelung StoPox DV 100 ermöglichte eine helle und ansprechende Atmosphäre, die auch die Sicherheit bei der Nutzung erhöht.

www.stocretec.de



Fotos: StoCretec GmbH

Der farbliche Kontrast kennzeichnet deutlich die Wege für den Fußverkehr.

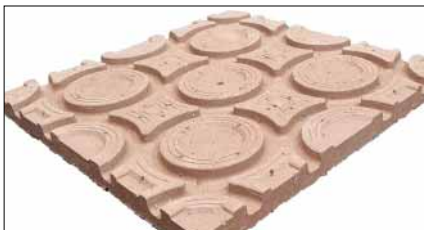
BAUSYSTEME

Feuchtfrei kühlen und intelligent lüften

Natur-Klimadecken in Kombination mit dezentralen Lüftungskonzepten für den Objektbau.

Flächenkühlssysteme können Räume im Sommer von der Decke aus temperieren. Eine gute Lösung, vor allem im Objektbau. Doch solche Deckensysteme benötigen grundsätzlich eine zentrale Lüftungsanlage mit hohem Luftwechsel, um zu verhindern, dass sich Kondenswasser an den kühlen Flächen niederschlägt. An sehr heißen bzw. feuchten Tagen – im Schnitt ein Viertel der Sommertage –, muss sogar eine Entfeuchtungsanlage eingesetzt werden. Denn die über die Lüftung angesaugte Frischluft enthält bei Schwüle so viel Feuchtigkeit, dass sie keine weitere aufnehmen kann.

Axel Lange, Geschäftsführer von ArgillaTherm, einem Hersteller ökologischer Klimasysteme, sieht diese Technik kritisch: „Insgesamt erweisen sich Flächenkühlungen mit zentraler Lüftung als sehr kostspielig – in der Anschaffung wie im Betrieb.“ Deswegen hat Lange eine Komplettlösung für eine Kühlung entwickelt, die ohne zentrale Lüftung auskommt.



Die Humid-Module bestehen aus polaren Tonmineralen und können pro Quadratmeter bis zu 1,7 Liter Wasser aufnehmen. Dadurch machen sie eine zentrale Lüftungsanlage überflüssig.

Die Idee dabei: Idealerweise sollte die Feuchtigkeit dort beseitigt werden, wo sie entsteht: an der kühlenden Fläche. Denn dort schlägt sich das Kondenswasser zuerst nieder. Klimadecken aus hygroskopischem Material können in kurzer Zeit viel Feuchtigkeit aufnehmen. Diese gespeicherte Feuchte geben sie erst wieder ab, wenn die umgebende Luft nicht mehr gekühlt werden muss.



In die Module sind wasserführende Rohrleitungen integriert.



Fotos: ArgillaTherm



Abb.: Siegenia / ArgillaTherm

Feuchtfrei kühlen, intelligent lüften im Objektbau: Natur-Klimadecken in Kombination mit gezielt positionierten Fassaden- oder Wandlüftern.

Die Humid-Module von ArgillaTherm sind Platten, in die wasserführende Rohrleitungen integriert sind. Sie bestehen vor allem aus polaren Tonmineralen und können pro Quadratmeter bis zu 1,7 Liter Wasser aufnehmen, ohne dass es zu Quellungen, Schwindungen oder Rissbildungen kommt. Diesen Effekt hat das Fraunhofer Institut geprüft und offiziell bestätigt. Ist das grundlegende Problem der Überfeuchtung gelöst, genügt eine dezentrale Lüftung, um Kohlendioxid und Schadstoffe abzuführen. Alternativ kann die Luft auch einfach über die Fenster per Stoßlüftung ausgetauscht werden.

„Gerade im Nicht-Wohnbereich entwickelt sich die Kühlung von Räumen zur wichtigeren Aufgabe als das Heizen“, betont Lange. Beispielsweise legt die Arbeitsstättenverordnung fest, dass die Raumtemperatur nicht mehr als 26 Grad betragen sollte. 20 % weniger Kosten in der Anschaffung, 60 % weniger Betriebskosten: Im Vergleich zu einem Kühlsystem mit zentraler Lüftung

sind das die Einsparungen, die sich mit der Komplettlösung von ArgillaTherm nach Angaben der Hersteller erzielen lassen.

Denn statt einer groß dimensionierten Entlüftungsanlage genügen einige, gezielt positionierte Fassaden- oder Wandlüfter. Sie sind klein, sparsam im Verbrauch, unauffällig und auch technisch auf Augenhöhe zu zentralen Systemen ausgestattet, z.B. mit Wärmerückgewinnung über Kreuzstromtaucher, Filtertechnik und Sensorik.

Mithilfe des hygroskopischen Materials der Humid-Module kann der Kreislauf der Kühlung und Entfeuchtung gleichzeitig bewerkstelligt werden – ohne Hightech-Elemente, die gewartet werden müssen. Die Natur-Klimasysteme von ArgillaTherm lassen sich an Decke, Wand und Boden montieren und eignen sich für den Neubau wie für Bestandsbauten.

www.argillatherm.de

Wer bietet was

Analytik

Vattenfall Europe Wärme AG
Zentrallabor, Akkreditiertes Laboratorium für Boden- und Wasseruntersuchungen (DAP/ OFD), Durchführung von zerstörungsfreien Werkstoff- und Materialprüfungen
Otternbuchtstr. 14-16, 13599 Berlin (Spandau)
Tel.: 030/267-201 50, Fax: 030/267-297 25

Baubeheizung/-trocknung

www.Baustellenbeheizung.de/SCHERRER
www.Bautrockner-Service.de/SCHERRER

www.ziegenbein-luftheizautomaten.de
E-Mail: ziegenbein-luftheizautomaten@web.de

Baugeräte-Vermietung

Diamant-Technik-Center GmbH
Telefon: 030/32 66 78 60, www.dtc-shop.de

Baumaschinen

F.R. Baumaschinen GmbH
KOBELCO • WEYCOR • AMMANN
Handel • Vermietung • Service
Tel.: 030/628 80-600, Fax: 030/628 80-619
www.fr-baumaschinen.de

Hydrema Baumaschinen, Tel.: 033 932/581-0

Rohwedder - Handel • Vermietung • Service
Ersatzteile für u.a. NEW HOLLAND, KOBELCO, ATLAS, SCHAEFF, O&K
Hotline Tel.: 0800-62 88 000 • Fax: 030/62 88 0-209
www.rohwedder.net

Schmidt-Elsner GmbH, Tel.: 030/300 05-0

TRIBAC Baumaschinen Vertrieb u. Vermietung
TAKEUCHI Mini-, Kompaktbagger • www.tribac.de
Tel.: 030/64 89 758-0, Fax: 030/64 89 758-22

Bausoftware

Die modulare Software-Lösung für alle Bereiche des Baugewerbes. Technisch-kaufmännisch, betriebswirtschaftlich und mobil.
www.BauSU.de

Bauprojekte erfolgreich planen und steuern
BIM, Bau-lohn, Rechnungswesen, IT-Systeme, Schulungen / Seminare und mehr
www.brz.eu/de

Kaufmännisch-technische Software-Lösungen für alle Bauprozesse aus einer Hand.
BIM, BUILD und Finance
www.nevaris.com

Baustoffe

eiwa Lehm- und Dämmstoffe
wir liefern nach Bedarf direkt an die Baustelle
Ihr Einkauf von eiwa Lehm zum Handwerker
www.eiwa-lehmbau.de, Tel.: 063 64 / 92 100

Container

Qualitätscontainer aus Skandinavien

BauWagen Service
Wohn-, Büro-, Mannschafts-, Sanitär-, Toiletten-, Pförtner-, See- und Lagercontainer
Wollenberger Straße 6
13053 Berlin
Fon: 030/98 310 4600
Fax: 030/98 310 4629
info@bauwagenservice.de
Bauwagen Vermietungsservice GmbH
www.bauwagenservice.de

Container

ELA Container GmbH,
Zeppelinstraße 19 - 21, 49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932/506-0 Fax +49 5932/506-10
info@container.de www.container.de



ela[container]

Baustellen-Container aller Art

Verkauf | Vermietung | Service | Montage
info@oecon.de
www.oecon.de **OECON**
6 x in Deutschland 0 18 05 / 09 70 10 Jetzt auch in Berlin!
(14 ct/Min. aus dem dL Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)



Der Fachhandelsspezialist für zertifizierte Raumsysteme „Made in Germany“.

Tel.: 03523 818-88
E-Mail: info@procontain.com
www.procontain.com

Containerdienst

BVE Baustoffverwertung am Eichberg GmbH
Tel.: 033 398/689-0, Fax: 033 398/689-17

Fliesenausführungen

Fliesen-Pätsch GmbH
Telefon: 030/772 85 18, Fax: 030/772 19 72

Garagen

PGS Parking- und Garagen-Service GmbH



Berliner Straße 72 | 10713 Berlin
info@pgs-service.de | www.pgs-service.de
Fon +49 [0] 30 862 23-06 | Fax +49 [0] 30 862 23-07

Instandhaltung, Wartung und Reparaturen an mechanischen Autoparksystemen aller Fabrikate.
Notdienst ist vorhanden.

Hydraulikservice

PIRTEK Schläuche & Armaturen
24 h mobiler Hydraulikservice - bundesweit
kostenfrei: 0800 - 99 88 800, www.pirtek.de

Kran-Personal-Service

KPS GbR • Kran-Personal-Service
Tel. 030/407 155 03 • www.kranpersonal.com

Lohnabrechnung

Wir erstellen Ihre laufenden Lohn- und Gehaltsabrechnungen

0331 23 70 01 62

www.relog-potsdam.de

zuverlässig,

kompetent und zu

fairen Preisen!

auch Bau-lohn!



Planschutztaschen

BAUPLANSCHUTZ

... mit UV-Schutz
HELE
Planschutztaschen
HELE GmbH, Tel.: 09872/97710
www.planschutztaschen.de

Impressum

ISSN 1435-1714, A 46108, 27. Jahrgang

Verlag:
KNAAK Verlag
Kaiserstraße 8, 13589 Berlin
Telefon: 030/375 15 15
Fax: 030/375 44 24
E-Mail: BAU@Knaak-Verlag.de
Web: www.Knaak-Verlag.de

Chefredakteur: Peter Knaak

Anzeigen und Herstellung: Roger Ferch

Erscheinungsweise: monatlich

Anzeigenschluss: ca. Mitte des Monats

Verbreitung: europaweit

Kostenfrei ist ein PDF-Download der aktuellen Ausgaben BAU von unserer Website möglich.

Mitgliedsunternehmen der Bauverbände erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft BAU • Das bundesweite Baumagazin kostenfrei.

Nachdruck:

Diese Fachzeitschrift mit allen Beiträgen und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Gegen Gebühr fertigt der Verlag Nachdrucke an. Für die mit Namen oder Internet-Adresse gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Wohnraum schaffen? In die Höhe denken.



Die Aufstockung ist die Antwort auf den Bedarf nach Wohnraum in der Stadt. Wenn Nachverdichtung sich so gelungen präsentiert wie hier, war Baufritz am Werk. Denn schöner kann man gewachsene Umgebungen nicht für sich nutzen.

Gleich informieren unter #AufstockungWagner auf www.baufritz.de



19. - 21.09.2024
Erkheim
Hier anmelden:
baufritz.de/ticket



BAUFRITZ
WIR BAUEN GESUNDHEIT